

Deutsche Kleinbootmeisterschaften

Leistungsüberprüfung Kleinboot Junioren



Programmheft

21.-23. April 2018 – Essen - Baldeneysee

rudern.de



Online Ergebnisse:



Ausrichter:



BikeERG

DAS JÜNGSTE MITGLIED UNSERER CONCEPT2 FAMILIE.

Besuchen Sie uns am
Service-Stand und
testen unser BIKE!



concept 2

concept2.de +49 (0)40 419 283 90

Veranstalter:



Deutscher Ruderverband
(Geschäftsstelle)
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Ausrichter:



Essener Ruder-Regattaverein e.V.
Postfach 10 11 04
45011 Essen

Offizielles Programmheft

Freitag, 23. April 2018
ab 16.15 Uhr Vorentscheidungen Senioren

Samstag, 24. April 2018
ab 8.30 Uhr Vorentscheidungen Junioren
ab 10.15 Uhr Viertelfinale Senioren
ab 12.30 Uhr Zwischenläufe Junioren
ab 14.45 Uhr Halbfinale Senioren

Sonntag 25. April 2018
ab 08.00 Uhr Finals Junioren
ab 10.15 Uhr Finale Pararudern
ab 10.30 Uhr Finale Senioren
ab 14.00 Uhr Mittelboote Junioren

Der DRV bedankt sich bei seinen Partnern und Sponsoren
für die hervorragende Zusammenarbeit

Offizielle Ausrüster



Ruderbootsbau
empacher.com



Rudersportbekleidung
newwave.de



Rudergereäte, Skulls & Riemen
concept2.de

Institutionelle Partner

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Sportfördergruppe
bundeswehr-karriere.de

BUNDESPOLIZEI
Spitzensport

Sportfördergruppe
bundespolizei.de

Fundraising Partner



Drogerie-Einzelhandel
dm-drogeriemarkt.de



**Deutsche
Sporthilfe**

Athletenförderung
sporthilfe.de



Konsumgüter
pg.com/de

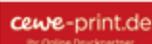


Projektförderung
rcd-stiftung.de

Offizielle Sponsoren



Natürliche Nahrungsmittel
hipp.de/sport



Druckdienstleistungen
cewe-print.de



Hautpflege
sebamed.de

Kooperationspartner



Das offizielle Verbandsmagazin
sportverlag-sindelfingen.de



Gesundheitsinitiative
barmergek.de/deutschland-bewegt-sich



Ruder-Bundesliga
rudern.de/bundesliga



Grußwort zur Deutschen Kleinbootmeisterschaft 2018

Liebe Athletinnen und Athleten
liebe Betreuerinnen und Betreuer,
liebe Gäste,



in diesem Jahr steht der Baldeneysee im Fokus von nationalen und internationalen Regatten. Sowohl die Deutsche Kleinbootmeisterschaft als auch die 100. Internationale Hügelregatta locken in dieser Saison zahlreiche Leistungsruderer in die Ruhrgebietsmetropole Essen.

Nach der Langstrecke Leipzig Anfang April sind die Deutschen Kleinbootmeisterschaften eine weitere Standortbestimmung für die Nationalmannschaftsathleten. Hier in Essen werden nicht nur die Titel im Einer und Zweier ohne Steuermann vergeben, die Sportlerinnen und Sportler kämpfen auch um einen der begehrten Plätze in den Nationalmannschaftsbooten.

Denn auch im Sportjahr 2018, zwei Jahre vor den Olympischen Spielen in Tokio 2020, erwarten uns wieder eine Vielzahl von nationalen und internationalen Highlights, bei denen die Sportler gefragt sind, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der erste internationale Höhepunkt wird in diesem Jahr die Jubiläumsausgabe der Internationalen Hügelregatta sein, bei der im Gegensatz zu den Vorjahren die gesamte Nationalmannschaft antreten wird. Bei den Weltcups in Belgrad (Serbien) und Linz (Österreich) werden wir in diesem Jahr nur in ausgewählten Disziplinen an den Start gehen, in Luzern (Schweiz) hingegen werden alle Bootsklassen teilnehmen, um sich für die Weltmeisterschaft Mitte September in Plovdiv (Bulgarien) zu qualifizieren.

Die Regattastrecke auf dem Baldeneysee ist sowohl bei den Athleten als auch bei den Zuschauern beliebt. Sie bietet auf allen acht Bahnen gleiche Bedingungen und durch die weitläufige Anlage ist auch während der Rennen ein Training auf dem Stausee möglich. Knapp hinter der 1.000-Meter-Marke beginnt die parallel laufende Uferpromenade, die es Betreuern und Zuschauern ermöglicht, nah am Renngeschehen dabei zu sein.

Der Essener Ruder-Regattaverein e.V. hat in der Vergangenheit schon oft bewiesen, dass er für die Ausrichtung von nationalen und internationalen Regatten dank des Knowhows eine Top-Adresse ist. Das Team um André Ströttchen, Kathrin Seegers und Eberhard Wühle kann auf eine Vielzahl von helfenden Hände zugreifen, die für einen reibungslosen Ablauf und einen tollen Wettkampf für alle Beteiligten sorgen. Dafür möchte ich allen einen großen Dank aussprechen.

Ich begrüße nun alle Athleten und Zuschauer ganz herzlich hier im Essener Süden und freue mich auf spannende und hochklassige Wettkämpfe auf dem Baldeneysee. Allen Teilnehmern wünsche ich viel Spaß und vor allem Erfolg.

Grafenrheinfeld, im März 2018

A handwritten signature in blue ink that reads "Siegfried Kaidel". The signature is fluid and cursive.

Siegfried Kaidel
Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes



Dabeisein ist einfach.



sparkasse-essen.de

Wenn der Finanzpartner ein
Teamplayer ist und sich
für große und kleine
Sportler stark macht.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse Essen



(c) Ralf Schultheiss



Liebe Freundinnen und Freunde des Rudersports,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich freue mich sehr, dass das Deutsche Meisterschaftsrudern Kleinboot und das Deutsche Meisterschaftsrudern für Para-Ruderer nach Entscheidung des DRV-Präsidiums in diesem Jahr vom 20. bis 22. April auf dem Essener Baldeneysee ausgetragen werden. Bei diesen Meisterschaften messen sich die besten Mannschaften Deutschlands, bevor sie international um Titel ringen.

Die Regattastrecke auf dem Essener Baldeneysee ist hierfür ein ausgezeichneter Austragungsort und garantiert faire Ergebnisse bei besten Bedingungen. Viele erfolgreiche Ruder-Karrieren haben hier schon in bedeutenden Wettkämpfen ihren Anfang genommen.

Die traditionsreiche Hügelregatta findet in diesem Jahr bereits zum 100sten Mal auf dem Baldeneysee statt. Ich würde mich freuen, Sie zu diesem Ereignis am 12. und 13. Mai erneut in Essen begrüßen zu dürfen.

Auch die Wasserqualität ist seit letztem Jahr wieder auf internationalem Wettkampfniveau. Als Grüne Hauptstadt Europas 2017 haben wir uns in Essen besonders darüber gefreut, dass wir unweit der Regattastrecke im vergangenen Jahr erstmals wieder eine Badestelle für alle Bürgerinnen und Bürger öffnen konnten.

Allen Ruderbegeisterten wünsche ich ein ereignisreiches Wochenende mit vielen spannenden Rennen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen



Fair Play

Exakte Einhaltung der Gewichtsklassen

Nicht nur bei der Kontrolle der Leichtgewichtsruderer und Steuerleute können Sie sich auf die exakten Gewichtswerte der METTLER TOLEDO Waagen verlassen: Wir bieten international führende Mess- und Wägelösungen für fast alle Industriebranchen und Laboratorien – vom Mikrogramm bis zu hunderten Tonnen.

► www.mt.com

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Kleinbootmeisterschaft 2018!

METTLER TOLEDO

Mettler-Toledo GmbH
Ockerweg 3
35396 Gießen
Telefon 0641 507 0
Internet: www.mt.com



**Liebe Ruderinnen und Ruderer,
liebe Betreuer,
sehr geehrte Gäste,**

ich heiße Sie zum Deutschen Meisterschaftsrudern Kleinboot, dem Deutschen Meisterschaftsrudern Para-Rudern und dem begleitenden Juniorentest alle ganz herzlich in Essen willkommen.

Die kommenden drei Tage versprechen wieder einmal spannende Wettkämpfe auf dem Essener Baldeneysee.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben viele ehrenamtliche Helfer hart daran gearbeitet, Ihnen, liebe Teilnehmer, ein unvergessliches Regattaerlebnis zu garantieren. Diesem unermüdlichen Einsatz möchte ich an dieser Stelle höchsten Respekt und höchste Anerkennung zollen.

Dazu gehören auch die Verantwortlichen der Stadt Essen und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen sowie die zahlreichen Sponsoren. Ganz besonders möchte ich hier die Sparkasse Essen sowie den Regionalverband Ruhr RVR hervorheben. Ohne Ihre Hilfe wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Ihnen allen gebührt mein besonderer Dank!

Die Regattastrecke auf dem Baldeneysee bietet hervorragende Voraussetzungen für mitreißende und vor allem faire Wettkämpfe. Wir sind uns bewusst, dass unsere Gäste höchste Ansprüche an unsere Regattastrecke stellen. Mein Regattastab und ich werden alles dafür tun, dass alle Teilnehmer ideale Bedingungen vorfinden werden.

Ich wünsche allen Teilnehmern, Betreuern und Gästen, spannende und erfolgreiche Tage in unserer Stadt.

Glück Auf!

André Ströttchen
-Vorsitzender Essener Ruder-Regattavererein -

1.000 Flyer

ab
19,90 €*



*Preis inkl. Druck, Vorbestellgebühr, Versand und gesetzlicher MwSt.
Anbieter: CEWE-Druck & Co. KGA, Inverweg 20-22, 38133 Osterburg

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner

10 % Preisvorteil für DRV-Mitglieder

1. Schritt: Vereins-Account bei CEWE-PRINT.de anlegen
2. Schritt: Kundennummer an marketing@rudern.de senden
3. Schritt: Hochwertige Druckprodukte zum Vorzugspreis nutzen

Deutscher Ruderverband
(Geschäftsstelle)
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Regattaausschuss:	Stefanie Palfner	Berlin
	Rolf Warnke	Münster
	Willi Rüdell	Boppard
Rechtsausschuss:	Susanne Kassler	Bochum
Wettkampfrichter	Lucas Hesselmann	Bonn
	Daniel Pankatz	Bonn
	Mark Bitter	Braunschweig
	Michael Keschka	Dresden
	Tobias Weysters	Duisburg
	Thea Leube	Erlangen
	Wolfdietrich Jacobs	Karlsbad
	Sönke Nehls	Kiel
	Paloma Rüdell	Koblenz
	Jens Wiesner	Köln
	Christof Kollnik	Mannheim
	Thomas Jendroßek	Meißen
	Carsten Böhning	Minden
Stefan Kapeller	München	
Holger Siegler	Münster	



SPORTERLEBNIS

METROPOLE RUHR

Infos zur RVR-Sportförderung:
www.sport.metropoleruhr.de

Ausrichter:
Essener Ruder-Regattaverein
Postfach 10 11 04
45011 Essen

Regattaleiter:	Andre Ströttchen
Finanzen:	Kathrin Seegers
Technik/Sicherheit:	Thorsten Kolb
Medical Officer:	Christian Jäckel
Marketing:	Boris Orlowski
Regattabüro:	Eva Meissner
Ergebnisdienst:	Sybille Meier
EDV:	Uwe Stöbe
Zeitnahme:	Detlev Kalb/Maria Stellberg
Startbrücke:	Diethard König
Waage:	Tobias Kramm
Bugnummern:	Margrit Prevenius
Motorboote:	Sebastian Ständer
Bootslagerung:	Eckhard Raabe
Quartiere:	Heike Kolb
Fahrdienst:	Karsten Koschel
Regattahelfer:	Christian Söhngen
Ordnerdienst:	issa security
Gesundheitsdienst:	Johanniter Unfallhilfe/DLRG
Ansage/Reportage:	Michael Hein / Boris Orlowski

*In dieser Aufstellung sind die Koordinatoren für die einzelnen Bereiche genannt.
Unser Dank gilt den vielen ungenannten ehrenamtlichen Helfern, die die Teams
komplettieren!*

HiPP
im
SPORT

Für kraftvolle
Züge.
Und kleine **Pausen.**

- Schnelle Energie
- Frucht mit Getreide
in Bio-Qualität
- Gute Bekömmlichkeit
- 100% Geschmack ohne
Zuckerzusatz
- Praktische Verpackung
für unterwegs



hipp.de/sport

Rennen 1	SF 2- A	15 Meldungen							
	3 Vorläufe (Fr):	19:15	19:20	19:25					
	1 Hoffnungslauf (Sa):	10:14							
	2 Halbfinals (Sa):	14:45	14:55						
	3 Finals A/B/C (So):	10:30	10:39	12:15					
		A	B	C					
Rennen 2	SM 2- A	29 Meldungen							
	6 Vorläufe (Fr):	18:45	18:50	18:55	19:00	19:05	19:10		
	4 Viertelfinals (Sa):	10:18	10:22	10:26	10:30				
	4 Halbfinals (Sa):	15:05	15:15	16:45	16:49				
	5 Finals A/B/C/D/E (So):	10:45	10:54	12:19	12:23	12:27			
		A	B	C	D	E			
Rennen 3	SM 2- A LG	5 Meldungen							
	1 Bahnverteilung (Sa):	10:34							
	2 Finale A (So):	11:00							
		A							
Rennen 4	SF 1x A	32 Meldungen							
	6 Vorläufe (Fr):	16:15	16:20	16:25	16:30	16:35	16:40		
	4 Viertelfinals (Sa):	10:38	10:42	10:46	10:50				
	6 Halbfinals (Sa):	15:25	15:35	16:53	16:57	17:01	17:05		
	5 Finals A/B/C/D/E (So):	11:15	11:24	12:31	12:35	12:39	12:43		
		A	B	C	D	E	F		
Rennen 5	SF 1x A LG	44 Meldungen							
	8 Vorläufe (Fr):	16:45	16:50	16:55	17:00	17:05	17:10	17:15	17:20
	8 Viertelfinals (Sa):	10:54	10:58	11:02	11:06	11:10	11:14	11:18	11:22
	8 Halbfinals (Sa):	15:45	15:55	17:09	17:13	17:17	17:21	17:25	17:29
	8 Finals A/B/C/D/E/F/G/H (So):	11:30	11:39	12:47	12:51	12:55	12:59	13:03	13:07
		A	B	C	D	E	F	G	H
Rennen 6	SM 1x A	43 Meldungen							
	8 Vorläufe (Fr):	18:05	18:10	18:15	18:20	18:25	18:30	18:35	18:40
	8 Viertelfinals (Sa):	11:26	11:30	11:34	11:38	11:42	11:46	11:50	11:54
	8 Halbfinals (Sa):	16:05	16:15	17:33	17:37	17:41	17:45	17:49	17:53
	7 Finals A/B/C/D/E/F/G (So):	11:45	11:54	13:11	13:15	13:19	13:23	13:27	
		A	B	C	D	E	F	G	H
Rennen 7	SM 1x A LG	44 Meldungen							
	8 Vorläufe (Fr):	17:25	17:30	17:35	17:40	17:45	17:50	17:55	18:00
	8 Viertelfinals (Sa):	11:58	12:02	12:06	12:10	12:14	12:18	12:22	12:26
	8 Halbfinals (Sa):	16:25	16:35	17:57	18:01	18:05	18:09	18:13	18:17
	8 Finals A/B/C/D/E/F/G/H (So):	12:00	12:09	13:31	13:35	13:39	13:43	13:47	13:51
		A	B	C	D	E	F	G	H

Fahrordnung Rennen

Diese Regelung gilt ab 30 Minuten vor dem ersten Start des Tages.

1. Die Aufwärmzone befindet sich auf der Tribünenseite zwischen Ufer und der Regattabahn und ist mit einer schwimmenden Bojenkette markiert sowie an beiden Enden mit je einer blauen Boje.
2. Boote in der Aufwärmzone müssen in Richtung Uhrzeigersinn fahren.
3. Unmittelbar vor dem Rennen müssen Mannschaften bei der 100 m-Marke warten und dürfen erst nach Anweisung des Starters in die Bahn hineinfahren.
4. Zum Ausrudern müssen die Boote zwischen Bahn 8 und dem Ufer bis zur 1.500m Marke in Richtung Start fahren. Bei der 1.500m Marke müssen sie in den Bahnen 6-8 zurück in Richtung Ziel fahren.
5. Training ist während der Rennen in der Regattastrecke nicht erlaubt.

Fahrordnung Training

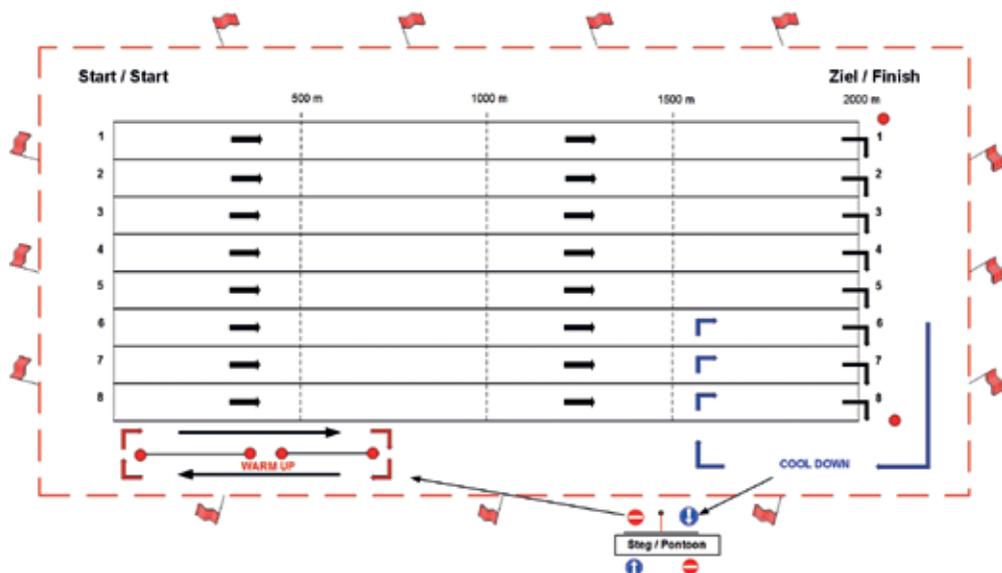
Diese Trainingsordnung gilt bis 30 Minuten vor dem ersten Start des Tages.

1. Die Bahnen 9 (zwischen Ufer und Regattastrecke) sowie 6-8 dürfen nur in Richtung Start befahren werden.
2. Die Bahnen 1-4 dürfen nur in Richtung Ziel befahren werden.
3. Die Bahnen müssen in voller Länge durchfahren werden.
4. Das Queren der Regattastrecke ist nicht erlaubt.
5. Das Queren der Regattastrecke ist nur in der Startzone und hinter der Ziellinie erlaubt.
6. Bahn 5 ist in alle Richtungen für Ruderboote gesperrt.
7. Das Training außerhalb der Regattastrecke erfolgt auf eigene Gefahr.

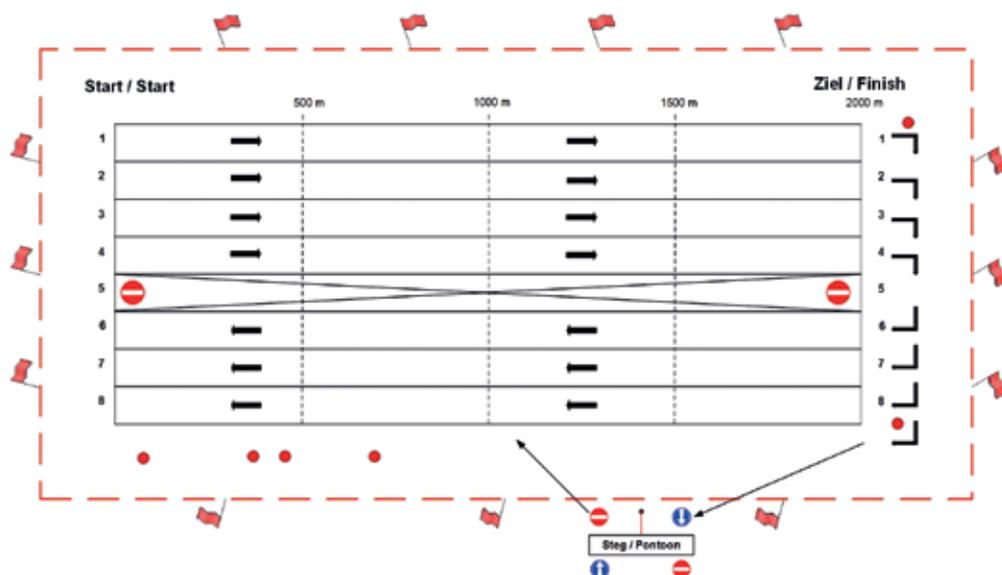
Für Schäden jeglicher Art, die bei der Kollision während des Trainings und während der Regatta entstehen, übernimmt der Ausrichter keine Haftung.

Mannschaften, die gegen die Fahrordnung verstoßen, werden verwahrt und können im Wiederholungsfall von der Regatta ausgeschlossen werden.

Fahrordnung Rennen



Fahrordnung Training



Rennen 101	JM 1x A	42 Meldungen								
	7 Vorläufe (Sa):	08:30	08:34	08:38	08:42	08:46	08:50	08:54		
	7 Zwischenläufe (Sa):	12:30	12:34	12:38	12:42	12:46	12:50	12:54		
	7 Finals A/B/C/D/E/F/G (So):	09:15	09:24	08:00	08:04	08:08	08:12	08:16		
		A	B	C	D	E	F	G		
Rennen 102	JM 2- A	49 Meldungen								
	9 Vorläufe (Sa):	08:58	09:02	09:06	09:10	09:14	09:18	09:22	09:26	09:30
	9 Zwischenläufe (Sa):	12:58	13:02	13:06	13:10	13:14	13:18	13:22	13:26	13:30
	9 Finals A/B/C/D/E/F/G/H/I (So):	09:30	09:39	08:20	08:24	08:28	08:32	08:36	08:40	08:44
		A	B	C	D	E	F	G	H	I
Rennen 103	JF 1x A	32 Meldungen								
	6 Vorläufe (Sa):	09:34	09:38	09:42	09:46	09:50	09:54			
	6 Zwischenläufe (Sa):	13:34	13:38	13:42	13:46	13:50	13:54			
	6 Finals A/B/C/D/E/F (So):	09:45	09:54	08:48	08:52	08:56	09:00			
		A	B	C	D	E	F			
Rennen 104	JF 2- A	24 Meldungen								
	4 Vorläufe (Sa):	09:58	10:02	10:06	10:10					
	4 Zwischenläufe (Sa):	13:58	14:02	14:06	14:10					
	4 Finals A/B/C/D (So):	10:00	10:09	09:04	09:08					
		A	B	C	D					
Rennen 105	JM 2x A	0 Meldungen								
	Finale A	14:00	14:04							
		A								
Rennen 106	JF 2x A	0 Meldungen								
	Finale A	14:08	14:12							
		A								
Rennen 107	JM 4- A	1 Meldungen								
	Finale A	14:16	14:20							
		A								
Rennen 108	JM 4- A	2 Meldungen								
	Finale A	14:24								
		A								

Deutsches Meisterschaftsrudern für Para-Ruderer

Zeitplan

Rennen 8	PR1W 1x	1 Meldungen								
	1 Finale A (So):	10:15								
		A	B	C	D	E	F	G		
Rennen 9	PR1M 1x	1 Meldungen								
	1 Finale A (So):	10:15								
		A	B	C	D	E	F	G		

WERNERKAHL DIE RUDERWERKSTATT

Filippini



Regatta Hamburg, 2017



Henri-Duffaut-Straße 17 | 35578 Wetzlar | Tel.: 0 64 41 / 7 77 77
info@ruderwerkstatt.com

Bitte beachten Sie: Für die Bahnverteilungen innerhalb der Wettbewerbe gelten nach den Ruder-Wettkampfregelein (RWR) die Ausführungsbestimmungen 3.10.5:

„Für die Hoffnungsläufe, Halbfinale und Finale gilt folgendes:

* Die Laufvarianten werden ausgelost.

* Die Startbahnen für Hoffnungsläufe, Halbfinale und Finale werden jeweils wie folgt gesetzt: die Bestplatzierten der vorausgegangenen Entscheidung starten auf den Bahnen 3 und 4, die Nächstplatzierten auf den Bahnen 2 und 5, auf den Bahnen 1 und 6 starten die Platzierten, die sich noch für die nächst höhere Laufentscheidung qualifiziert haben.“

=> Die aktuellen Setzungen erhalten Sie im Copyshop in Halle 4 des Regattahauses.

Qualifikationsmodi

nach Anzahl der gemeldeten Boote

1 bis 6 Teilnehmer

Ein Bahnverteilungsrennen (bei 3 - 6 Teilnehmern) und ein Finale.

7 bis 8 Teilnehmer

Zwei Vorläufe und ein Hoffnungslauf. Der erste jedes Vorlaufs kommt in das Finale A, die übrigen in den Hoffnungslauf. Die ersten vier des Hoffnungslaufs kommen in das Finale A.

9 bis 10 Teilnehmer

Zwei Vorläufe und ein Hoffnungslauf. Die erst- und zweitplatzierten Boote jedes Vorlaufes erreichen das Finale direkt, die übrigen Boote starten im Hoffnungslauf. Aus dem Hoffnungslauf erreichen die erst- und zweitplatzierten Boote das Finale.

11 bis 12 Teilnehmer

Zwei Vorläufe und zwei Hoffnungsläufe. Der erste jedes Vorlaufs kommt in das Finale A, die übrigen in die Hoffnungsläufe. Der Erste und der Zweite jedes Hoffnungslaufs kommen in das Finale A, die übrigen bestreiten das Finale B.

13 bis 15 Teilnehmer

Drei Vorläufe und ein Hoffnungslauf. Die ersten drei Boote jedes Vorlaufs kommen in die Halbfinale, die übrigen in den Hoffnungslauf. Die ersten drei Boote des Hoffnungslaufs kommen in die Halbfinale; die übrigen scheiden aus. Die ersten drei Boote jedes Halbfinals kommen in das Finale A, die restlichen Teilnehmer der Halbfinale bestreiten das Finale B.

16 bis 18 Teilnehmer

Drei Vorläufe, zwei Hoffnungsläufe und zwei Halbfinale. Die ersten zwei Boote jedes Vorlaufs kommen in die Halbfinale, die übrigen in die Hoffnungsläufe. Die ersten drei Boote jedes Hoffnungslaufs kommen in die Halbfinale, die übrigen scheiden aus. Die ersten drei Boote aus jedem Halbfinale kommen in das Finale A, die restlichen Teilnehmer der Halbfinale bestreiten das Finale B.

19 bis 20 Teilnehmer

Vier Vorläufe, zwei Hoffnungsläufe und zwei Halbfinale. Die ersten zwei Boote jedes Vorlaufs kommen in die Halbfinale, die übrigen in die Hoffnungsläufe. Die ersten zwei Boote jedes Hoffnungslaufs kommen in die Halbfinale, die übrigen scheiden aus. Die ersten drei Boote aus jedem Halbfinale kommen in das Finale A, die restlichen Teilnehmer der Halbfinale bestreiten das Finale B.

pH-Wert
5,5

MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE



Starke Leistung für Sportlerhaut

Nach dem Sport braucht die Haut schonende Reinigung und schützende Pflege.

sebamed reinigt, pflegt und schützt mit dem pH-Wert 5,5. So stabilisiert sebamed den natürlichen Säureschutzmantel der Haut und schützt sie vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Genau richtig für alle, die ihre Haut nach dem Sport gesund und fit halten wollen. sebamed berät Sie gerne:

06742 - 900 191

www.sebamed.de

Dermatologisch-klinisch getestet.

Erhältlich in Apotheken und Drogeriefachabteilungen.



www.sebamed.de

klinisch
geprüft
**pHwert
5,5**
seba med®

Wissenschaft für gesunde Haut.

21 bis 24 Teilnehmer

Vier Vorläufe, vier Hoffnungsläufe und zwei Halbfinale. Das erste Boot jedes Vorlaufs kommt in die Halbfinale, die übrigen in die Hoffnungsläufe. Die ersten zwei Boote jedes Hoffnungslaufs kommen in die Halbfinale, die übrigen scheidern aus. Die ersten drei Boote aus jedem Halbfinale kommen in das Finale A, die restlichen Teilnehmer der Halbfinale bestreiten das Finale B.

25 bis 30 Teilnehmer

Sechs Vorläufe, vier Viertelfinale und vier Halbfinale (A/B und C/D). Plätze 1-4 in den Vorläufen erreichen jeweils das Viertelfinale, wenn im VL 5 Boote gestartet sind.

- * bei 29 Meldungen kommt das Zeitbeste der jeweils letztplatzierten Boote in das Viertelfinale;
- * bei 28 Meldungen kommen die beiden Zeitbesten der jeweils letztplatzierten Boote in das Viertelfinale;
- * bei 27 Meldungen kommen die drei Zeitbesten der jeweils letztplatzierten Boote in das Viertelfinale;
- * bei 26 Meldungen kommt die vier Zeitbesten der jeweils letztplatzierten Boote in das Viertelfinale;
- * bei 25 Meldungen scheidet das langsamste Boot der jeweils letztplatzierten Boote aus.
- * Rest: Finale E

31 bis 36 Teilnehmer

Sechs Vorläufe, vier Viertelfinale und vier Halbfinale (A/B und C/D) sowie zwei Halbfinale (E/F). Plätze 1-4 in den Vorläufen erreichen jeweils das Viertelfinale (1-24), Plätze 5-6 gehen in das Halbfinale E/F (25-36). Sonderfall: Bei 31 Teilnehmern scheidet im Halbfinale E/F jeweils der Letztplatzierte aus und fährt das Finale F, das Finale E wird somit nur mit 5 Teilnehmern ausgetragen.

37 bis 40 Teilnehmer

- * Acht Vorläufe, acht Viertelfinale und acht Halbfinale.
- * Plätze 1-3 in den Vorläufen erreichen jeweils das Viertelfinale A/B/C/D (1-24), Plätze 4-6 gehen in das Viertelfinale E/F/G/H (25-48).
- * Plätze 1-3 in den Viertelfinals A/B/C/D erreichen jeweils das Halbfinale A/B (1-12), Plätze 4-6 gehen in das Halbfinale C/D (13-24).
- * Der Letzte Platz in den Viertelfinals E/F/G/H scheidet jeweils aus und bestreitet direkt das Finale G, die vorderen Plätze erreichen jeweils das Halbfinale E/F (25ff.).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals A/B erreichen jeweils das Finale A (1-6), Plätze 4-6 gehen in das Finale B (7-12).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals C/D erreichen jeweils das Finale C (13-18), Plätze 4-6 gehen in das Finale D (19-24).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals E/F erreichen jeweils das Finale E (25-30), Plätze 4ff. gehen in das Finale F (31ff.).
- * Das Finale G wurde bereits nach den Viertelfinals gesetzt.



„Ich bin zwar Einzelgänger.
Aber ich will nicht
der Einzige sein.“

Hilf dem Schneeleoparden mit deiner Spende:
wwf.de/wilderei

Die letzten Schneeleoparden werden aus ihrem Lebensraum vertrieben und für ihr Fell getötet.
Der WWF schlichtet Konflikte und bekämpft Wilderei. Hilf mit deiner Spende.

WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22, Bank für Sozialwirtschaft.



41 bis 42 Teilnehmer

- * Acht Vorläufe, acht Viertelfinale und acht Halbfinale:
- * Plätze 1-3 in den Vorläufen erreichen jeweils das Viertelfinale A/B/C/D (1-24), Plätze 4-6 gehen in das Viertelfinale E/F/G/H (25-48).
- * Plätze 1-3 in den Viertelfinals A/B/C/D erreichen jeweils das Halbfinale A/B (1-12), Plätze 4-6 gehen in das Halbfinale C/D (13-24).
- * Plätze 1-3 in den Viertelfinals E/F/G/H erreichen jeweils das Halbfinale E/F (25-36), Plätze 4-5 gehen direkt in das Finale G (37-42).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals A/B erreichen jeweils das Finale A (1-6), Plätze 4-6 gehen in das Finale B (7-12).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals C/D erreichen jeweils das Finale C (13-18), Plätze 4-6 gehen in das Finale D (19-24).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals E/F erreichen jeweils das Finale E (25-30), Plätze 4-6 gehen in das Finale F (31-36).
- * Das Finale G wurde bereits nach den Viertelfinals gesetzt.

43 bis 48 Teilnehmer

- * Acht Vorläufe, acht Viertelfinale und acht Halbfinale:
- * Plätze 1-3 in den Vorläufen erreichen jeweils das Viertelfinale A/B/C/D (1-24), Plätze 4-6 gehen in das Viertelfinale E/F/G/H (25-48).
- * Plätze 1-3 in den Viertelfinals A/B/C/D erreichen jeweils das Halbfinale A/B (1-12), Plätze 4-6 gehen in das Halbfinale C/D (13-24).
- * Plätze 1-3 in den Viertelfinals E/F/G/H erreichen jeweils das Halbfinale E/F (25-36), Plätze 4-6 gehen in das Halbfinale G/H (37-48).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals A/B erreichen jeweils das Finale A (1-6), Plätze 4-6 gehen in das Finale B (7-12).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals C/D erreichen jeweils das Finale C (13-18), Plätze 4-6 gehen in das Finale D (19-24).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals E/F erreichen jeweils das Finale E (25-30), Plätze 4-6 gehen in das Finale F (31-36).
- * Plätze 1-3 in den Halbfinals G/H erreichen jeweils das Finale G (37-42), Plätze 4-6 gehen in das Finale H (43-48).
- * Sonderfall: Bei 43 Teilnehmern verbleiben 7 für die Halbfinals G/H, hier scheidet jeweils der letzte Platz aus und geht in das Finale H (42-43), das Finale G (37-41) wird mit 5 Booten ausgetragen.

BBG



*Wir bauen dir dein Boot –
hier in Berlin.*



BBG Bootsmanufaktur Berlin GmbH

Müggelseedamm 70 | D - 12587 Berlin | Tel. +49 (0)30 645 53 74

www.bbg-rowing.com | info@bbg-rowing.com

Bitte beachten Sie: Für die Bahnverteilungen innerhalb der Wettbewerbe gelten nach den Ruder-Wettkampfregelein (RWR) die Ausführungsbestimmungen 3.10.5:

„Für die Hoffnungsläufe, Halbfinale und Finale gilt folgendes:

* Die Laufvarianten werden ausgelost.

* Die Startbahnen für Hoffnungsläufe, Halbfinale und Finale werden jeweils wie folgt gesetzt: die Bestplatzierten der vorausgegangenen Entscheidung starten auf den Bahnen 3 und 4, die Nächstplatzierten auf den Bahnen 2 und 5, auf den Bahnen 1 und 6 starten die Platzierten, die sich noch für die nächst höhere Laufentscheidung qualifiziert haben.“

=> Die aktuellen Setzungen erhalten Sie im Copyshop in Halle 4 des Regattahauses.

Qualifikationsmodi

nach Anzahl der gemeldeten Boote

1 bis 6 Teilnehmer

Ein Finale.

7 bis 12 Teilnehmer

* 2 Vorläufe (V) mit bis zu je 6 Booten,

* 2 Zwischenläufe (Z) mit bis zu je 6 Booten:

– der 1., 3. und 5. von VA mit dem 2., 4. und 6. von VB in ZA,

– der 2., 4. und 6. von VA mit dem 1., 3. und 5. von VB in ZB.

* 2 Finalläufe (F):

– die ersten 3 Boote von ZA und ZB in FA, der Rest in FB

13 bis 18 Teilnehmer

* 3 Vorläufe (V) mit bis zu je 6 Booten,

* 3 Zwischenläufe (Z) mit bis zu je 6 Booten:

– die 1. bis 4. von VA, VB und VC werden auf ZA und ZB aufgeteilt

– die 5. und 6. von VA, VB und VC werden in ZC eingeteilt,

* 3 Finalläufe (F):

– die ersten 3 Boote von ZA und ZB in FA,

– die 4., 5. und 6. von ZA und ZB in FB,

– der ZC kann wiederholt werden.

19 bis 24 Teilnehmer

* 4 Vorläufe (V) mit bis zu je 6 Booten,

* 4 Zwischenläufe (Z) mit bis zu je 6 Booten:

– die 1. bis 3. von VA bis VD werden auf ZA und ZB aufgeteilt

– die 4. bis 6. von VA bis VD werden auf ZC und ZD aufgeteilt,

* 4 Finalläufe (F):

– die 1., 2. und 3. von ZA und ZB in FA,

– die 4., 5. und 6. von ZA und ZB in FB,

– die 1., 2. und 3. von ZC und ZD in FC,

– die 4., 5. und 6. von ZC und ZD in FD,

19 bis 24 Teilnehmer

- * 4 Vorläufe (V) mit bis zu je 6 Booten,
- * 4 Zwischenläufe (Z) mit bis zu je 6 Booten:
 - die 1. bis 3. von VA bis VD werden auf ZA und ZB aufgeteilt
 - die 4. bis 6. von VA bis VD werden auf ZC und ZD aufgeteilt,
- * 4 Finalläufe (F):
 - die 1., 2. und 3. von ZA und ZB in FA,
 - die 4., 5. und 6. von ZA und ZB in FB,
 - die 1., 2. und 3. von ZC und ZD in FC,
 - die 4., 5. und 6. von ZC und ZD in FD,

25 bis 30 Teilnehmer

- * 6 Vorläufe (V) mit bis zu je 5 Booten.
- * 5 Zwischenläufe (Z) mit bis zu je 6 Booten:
 - die 1. bis 3. von VA bis VF werden auf ZA bis ZC aufgeteilt,
 - die 4. bis 6. von VA bis VF werden auf ZD und ZE aufgeteilt.
- * 5 Finalläufe (F):
 - die 1. und 2. von ZA bis ZC in FA,
 - die 3. und 4. von ZA bis ZC in FB,
 - die 5. und 6. von ZA bis ZC in FC,
 - die 1., 2. und 3. von ZD und ZE in FD,
 - die 4., 5. und 6. von ZD und ZE in FE.

31 bis 36 Teilnehmer

- * 6 Vorläufe (V) mit bis zu je 6 Booten.
- * 6 Zwischenläufe (Z) mit bis zu je 6 Booten:
 - die 1. bis 3. von VA bis VF werden auf ZA bis ZC aufgeteilt,
 - die 4. bis 6. von VA bis VF werden auf ZD und ZF aufgeteilt.
- * 6 Finalläufe (F):
 - die 1. und 2. von ZA bis ZC in FA,
 - die 3. und 4. von ZA bis ZC in FB,
 - die 5. und 6. von ZA bis ZC in FC,
 - die 1. und 2. von ZD bis ZF in FD,
 - die 3. und 4. von ZD bis ZF in FE,
 - die 5. und 6. von ZD bis ZF in FF

DRV-Leistungsüberprüfung Junioren A

Die Leistungsüberprüfung der Junioren A wird in dem oben beschriebenen Ausscheidungssystem ausgetragen. Bei mehr als 36 teilnehmenden Booten wird entsprechend der Rangliste ein Block mit 36 Booten, jedes weitere Boot in den zweiten Block gesetzt. Jeder Block fährt für sich das seiner Anzahl entsprechende Ausscheidungssystem (s.o.)

Aufstiegsregelung für Rennen mit mehr als 36 teilnehmenden Booten

Sieger der Vorläufe 7 bis X (Plätze 37 ff.) können sich für die Zwischenläufe 4 – 6 (für die Plätze 19 - 36) qualifizieren, sofern sie mindestens 5 Sekunden schneller als die langsamsten Letztplatzierten der Vorläufe 1 bis 6 sind. Die langsamsten Letztplatzierten rudern dann in den entsprechenden Zwischenläufen 7 bis X.

Sportland Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen ist in vielerlei Hinsicht Spitze, ganz besonders auf dem Gebiet des Sports. Die Landesregierung und der Landessportbund haben in Nordrhein-Westfalen ein Netzwerk für den Sport geknüpft. Gemeinsames Ziel ist es, das Ehrenamt und Bürgerengagement zu stärken sowie gesellschaftlich bedeutsame Sportangebote ebenso zu fördern wie Infrastruktur und Sportstätten. So zählt der Landessportbund etwas über fünf Millionen Mitglieder und knapp 19.000 Vereine. Es gibt in NRW mehr als 10.000 Sportanlagen. Dazu gehören die zahllosen kleineren Sporthallen und -plätze, Frei- und Hallenbäder für Hunderttausende Vereinsmitglieder, Breiten- und Trendsportler. Aber ebenso gehören dazu die herausragenden Sportstätten wie die großen und berühmten Fußballstadien, der Hockeypark in Mönchengladbach oder die Bob- und Rodelbahn in Winterberg.

Das Sportland Nordrhein-Westfalen ist bekannt für seine vielfältigen Bemühungen und Initiativen im Leistungssport. Der Leistungssport ist von Bedeutung, weil von ihm Anreize ausgehen, Vorbildwirkungen erreicht und Haltungen vermittelt werden.

Mit dem Programm "Leistungssport 2020 - Förderung von Eliten und Nachwuchs in Nordrhein-Westfalen" haben der Landessportbund, die Olympiastützpunkte, die Sportstiftung und die Landesregierung die Weichen für eine nachhaltige und zielgerichtete Nachwuchsförderung gestellt. Schwerpunkte dieses Programms sind zum Beispiel die Weiterentwicklung des Verbundsystems von Schule und Leistungssport, die konsequentere Einbindung der Wissenschaft in den Trainingsprozess, die gezieltere Suche und Entwicklung von Talenten sowie das große Themenfeld der "Dualen Karriere", der Vereinbarkeit von Leistungssport mit Schule, Studium und Beruf.

Bundesweite Beachtung finden die Arbeiten zur Entwicklung und Erprobung neuer Konzeptionen für das Training und den Wettkampf von Kindern und Jugendlichen im Leistungssport. Die Ausbildung allgemeiner, koordinativer und konditioneller Fähigkeiten durch eine vielseitige, sportartübergreifende Grundausbildung sind die Leitlinien dieser Arbeit. Auch hier, in diesem so wichtigen Bereich einer humanen Nachwuchsförderung im Leistungssport, nimmt Nordrhein-Westfalen in Deutschland eine Vorreiterrolle ein.

Im Sportland Nordrhein-Westfalen steht aber nicht nur der Leistungssport im Fokus. Nordrhein-Westfalen bekennt sich vielmehr zum Sport in seiner ganzen Vielfalt. Hierzu gehören der Breitensport für alle, der Vereins- und Schulsport sowie der Behindertensport und die Förderung verschiedenster Gruppen durch Integrationsprojekte.

Eine großartige Sportstätteninfrastruktur, Großveranstaltungen in Serie, ein Engagement der Wirtschaft sowie der Landesregierung und dazu noch die anstiftende Kraft einzelner Persönlichkeiten – das sind notwendige, aber keine hinreichenden Bedingungen dafür, dass NRW als Sportland eine weithin sichtbare Ausstrahlung und Anziehungskraft hat. Dazu bedarf es eines weiteren Faktors: nämlich einer begeisterungsfähigen Bevölkerung wie derjenigen von NRW, wo sich alle erdenklichen Nationalitäten zu Hause fühlen und wo man es liebt, in die Rolle eines fröhlichen, großzügigen Gastgebers für Menschen aus aller Welt zu schlüpfen. Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir in NRW? Um sich der Begeisterung für ihren Sport hinzugeben, reist der Siegerner nach Düsseldorf, der Bielefelder nach Dortmund, der Xantener nach Münster, der Bonner ins westfälische Halle. Dies ist vielleicht der größte Trumpf, den das größte Bundesland der Republik zu bieten hat: die in der kollektiven Identität fest verankerte Faszination der Menschen für den Sport. Sie macht das Land einig und stark – und ständig bereit für Wettbewerb.

**Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Abteilung Sport und Ehrenamt, Stadttor 1,
40219 Düsseldorf, ☎ (0211) 837 - 4151, Telefax: (0211) 837 - 664151**



Auf Wiedersehen in Essen!

*Unserer besonderer Dank gilt allen Förderern, Sponsoren
und Helfern, die diese Regatta ermöglicht haben.*

Im Jahr 1882 wurde erstmalig eine Deutsche Meisterschaft im Rudern ausgetragen. Bei dieser ersten Veranstaltung ihrer Art wurden lediglich Wettbewerbe im sogenannten Skiff – dem Einer – ausgetragen. Die Meisterkette, die damals dem ersten Sieger – Achilles Wild von Frankfurter Rudergesellschaft Germania – verliehen wurde, wird seither dem Sieger im Einer bei den Deutschen Meisterschaften überreicht.

Historie der Sieger im Männer Einer

Jahr	Verein	Athlet
2017	Ruder-Gesellschaft HANSA e.V. Hamburg	Tim Ole Naske
2016	SC Magdeburg e.V. Abteilung Rudern	Philipp-André Syring
2015	Olympischer Ruder-Club Rostock von 1956 e.V.	Stephan Krüger
2013 - 2014	SC Magdeburg e.V. Abteilung Rudern	Marcel Hacker
2012	Ruderverein Berlin von 1878 e.V.	Hagen Rothe
2008 - 2011	Frankfurter Rudergesellschaft 'Germania' 1869 e.V.	Marcel Hacker
2007	Berliner Ruder-Club e. V.	Robert Sens
2006	Potsdamer Ruder-Gesellschaft e.V.	Falko Nolte
2005	Berliner Ruder-Club e. V.	Robert Sens
2004	Potsdamer Ruder-Gesellschaft e.V.	Falko Nolte
2003	Lingener Rudergesellschaft e.V. von 1923	Steffen Petz
2001 - 2002	Casseler Frauen-RV e.V.	Marcel Hacker
2000	Hallesche Rvg „Bollberg“ von 1884 e.V. Nelson im SV Halle	Christian Schreiber
1999	RC Magdeburg im SC Magdeburg	Marcel Hacker
1998	RC Magdeburg im SC Magdeburg	André Willms
1997	Ulmer RC Donau	Johannes Barth
1995 - 1996	Ratzeburger RC	Thomas Lange
1994	RC Magdeburg	André Willms
1991 - 1993	Hallescher RV Bollberg	Thomas Lange
1989 - 1990	RC Karlstadt	Christian Händle
1987 - 1988	RC Hamburg	Peter-Michael Kolbe
1984 - 1986	Alster RV Hanseat Hamburg	Peter-Michael Kolbe
1983	RG Eberbach	Andreas Schmelz
1981 - 1982	RV Rhenania Gernersheim	Georg Agrikola
1978 - 1980	Hammerdeicher RV	Peter-Michael Kolbe
1976 - 1977	Lubecker RG 1885	Martin Curth
1975	Berliner RC	Helmut Krause
1973 - 1974	Hammerdeicher RV	Peter-Michael Kolbe
1972	Karlsruher RK Alemannia	Wolfgang Glock
1971	RV Neptun Konstanz	Peter Berger
1970	Mainzer RC	Lido Hild
1969	Frankfurter RG Germania	Wolfgang Glock
1965 - 1968	Mannheimer RV Amicitia	Jochen Meißner
1964	DRG Hannover	Edgar Heidorn
1963	Passauer RC	Helmut Lebert
1962	DRG Hannover	Edgar Heidorn
1961	Ratzeburger RC	K.-H. von Gradeck
1960	RR ETUF Essen	Klaus von Fersen
1957 - 1959	RC Germania Düsseldorf	Klaus von Fersen
1955 - 1956	Ratzeburger RC	Klaus von Fersen
1954	RC Allemannia Hamburg	Erich Jungnickel
1953	Saarbrucker RG Undine	Günther Schutt
1952	Bamberger RG	Waldemar Beck
1951	Rgm. Saar-Undine, Saarbrücken	Günther Schutt
1950	Kitzinger RV	Waldemar Beck
1949	Frankfurter RG Germania	Günther Lange
1948	Mündener RV Hann.-Münden	Horst Wilke
1947	Russelsheimer RK	Georg von Opel

1 **Heldensymbol**

Print aus
Frankreich.

2 **Meryl aus Italien**

Ist extrem
anpassungsfähig.

3 **Reißverschluss**

aus Deutschland
Reißt nie,
verschleißt
immer.

4 **Gamex aus**

der Schweiz
Weist Wind und
Wasser den Weg.

5 **Meryl-TFL**

aus Italien
Wasserfest und
leicht dehnfähig.

HELDENHAFT LEISTUNGEN DURCH PERFEKTE AUSSTATTUNG



READY TO ROW

MADE IN GERMANY

